

Streikbewegung aus. Am 21. Dezember 1956 fuhren wieder Schwarze mit den Bussen Montgomerys, jedoch ohne die Anfeindungen und Diskriminierungen¹ der früheren Jahre.

Der Erfolg in Montgomery machte der Bürgerrechtsbewegung Mut. Im August 1963 erreichte der Widerstand der Schwarzen mit dem gewaltlosen Marsch nach Washington seinen Höhepunkt. Hunderttausende hatten daran teilgenommen und versammelten sich unter freiem Himmel. Martin Luther King hielt eine Rede, die in der ganzen Welt Berühmtheit erlangte. Mit dem Ruf „Freedom now“ protestierte er gegen Rassentrennung, Polizeibrutalität, Verweigerung des Zutritts zu öffentlichen Einrichtungen und die Entziehung des Wahlrechts. Weltberühmt sind inzwischen die Sätze: „Ich habe einen Traum, ... dass meine vier Kinder eines Tages in einem Volk leben werden, in dem man sie nicht nach der Farbe ihrer Haut behandelt, ...“ Für den selbstlosen Ein-

satz im gewaltlosen Kampf für die Rechte der Schwarzen wurde Martin Luther King 1964 der Friedensnobelpreis verliehen. Nach der Preisverleihung in Stockholm, an der er mit seiner Frau Coretta teilnahm, besuchte das Paar mehrere europäische Städte und warb dabei für die Bürgerrechtsbewegung und den Gedanken der Gewaltlosigkeit. Am 4. 4. 1968 wurde Martin Luther King vom Rechtsradikalen Earl Ray erschossen. 35 000 Menschen nahmen am Trauermarsch für den Bürgerrechtskämpfer teil und brachten damit zum Ausdruck, dass sie weiter für die Gleichberechtigung schwarzer Bürger in den USA kämpfen wollten. Eine Woche nach der Ermordung Martin Luther Kings unterzeichnete Präsident Johnson das erste Gesetz gegen Rassentrennung.

2009 wurde mit Barack Obama zum ersten Mal ein Schwarzer Präsident der Vereinigten Staaten.

6 Bearbeite jetzt den Text!

a. Was wird im Wesentlichen behandelt? Formuliere Fragen an das Thema!

b. Lies den Text nochmals gründlich durch, verwende Textmarker und Bleistift, kläre Unbekanntes. Der Kasten unten hilft dir dabei.

7 Fasse den Lebenslauf von Martin Luther King in der folgenden Tabelle stichwortartig zusammen!

Name	Hauptanliegen
benannt nach	
Geburtstag und -ort	
Schulbildung, Beruf	„Aktionen“ als Bürgerrechtskämpfer
Erfolge, Auszeichnungen	
Lebensende	

8 Lege in deinem Heft eine Reinschrift an: mit Farben, Symbolen, Unterstreichungen und Teilüberschriften!

¹ Diskriminierung: unterschiedliche Behandlung, Herabsetzung